

Bienen@Imkerei

Informationsbrief des Fachbereich Bienenkunde Mayen
SLVA Ahrweiler/Mayen



Am Bienenstand

Die anhaltende Hitzewelle gibt den Bienen kaum Trachtmöglichkeiten; darüber hinaus stellen sich vielerorts deutliche Trockenschäden an der Vegetation ein. Hierunter leidet auch die Pollenversorgung der Völker. Noch zeigen die Bienen einen hohen Brutstand; die Erzeugung der Winterbienen kommt bislang nicht ins Stocken. Man achte auf ausreichende Futterversorgung. Ein bis zwei volle Futterwaben je Bienenraum sollte als Grundversorgung den Völkern verfügbar sein. Aufgrund der Brutpflegeaktivität und Stärke der Völker ist mit andauernder Räubereigefahr zu rechnen. Nachlässigkeiten wie offenstehende honigduftende Waben o.ä. führen unverzüglich zu Problemen.

Bevorstehende Umweiselungen bereite man sorgfältig vor. Dem möglichen Verlust wertvoller Jungköniginnen beuge man vor indem man am sichersten über einen Kunstschwarm umweisiert. Nach Abkehren der Bienen warte man das Einsetzen der Weiselunruhe (nach ca. 1 Std.) ab und setze die Königin unter festem Verschluss zu. Erst nach 24 Std. wird die Königin im Zusetzkäfig unter Futterteigverschluss freigegeben. Der Kunstschwarm sollte außerhalb des angestammten Flugkreises aufgestellt werden. Die eigentliche Umweiselung des Altvolkes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Nach Entfernung der Altkönigin kann dann der Kunstschwarm unter Zwischenlage von durchlöcherter Zeitungspapier aufgesetzt werden; so kommt es zur störungsfreien Vereinigung der beiden neuen Volksteile. Ähnlich verfähre man bei Umweiselung mit kompletten Begattungseinheiten (Kichhainer-, Apideakästchen).

Honig

Wiederholt wird auf die Honigprämierungen der Verbände gemeinsam mit Ministerien und Landwirtschaftskammern verwiesen. Noch können Honige über die Verbandsgeschäftsstellen angemeldet werden. Annahmeschluss zur Anlieferung bei den jeweiligen Geschäftsstellen ist beim Imkerverband Rheinland e.V. in Mayen Freitag 29.08.2003, 12:00 Uhr; beim Imkerverband Rheinland-Pfalz in Neustadt 05.09.2003.

Der Vorstand des D.I.B. hat beschlossen: „Imker, die seit 01.01.2000 in einen Imkerverein eingetreten sind und im Zeitraum vom 01.01.2003 bis 31.12.2004 einen Honigschulungslehrgang erfolgreich absolviert haben, können mit der grünen Doppelbestellkarte und einer Kopie des Honigschulungszertifikats, bzw. einer Bestätigung des Imker-Landesverbandes 1.000 Gewährverschlüsse mit Adresseneindruck für das D.I.B.-Imkerhonigglas kostenlos bestellen.“ – Eine lobenswerte Unterstützungsaktion für Imker-Anfänger!

Varroose

Während der derzeitigen hohen Temperaturen (deutlich über 25°C) sollten Behandlungen mit Ameisensäure ausgesetzt und nach Absinken der Tageshöchstwerte unverzüglich wieder aufgenommen werden. Bei ho-

Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis ... (Liste nach PLZ sortiert)

	31.07.	07.08.
Ratingen		3.700
Mönchenglb. I		0
Mülheim/Ruhr	-3.000	2.000
Wesel	-1.100	600
Duisburg		-2.200
Boppard	-1.400	-1.800
Geisig	-1.200	-1.300
Herschweiler		-2.000
Schifferstadt		-2.400

Weitere Informationsquellen Informationsdienst des IV Rheinland e.V.: 02161-664248 (täglich 24 h)

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom Fachbereich Bienenkunde der SLVA Ahrweiler/Mayen herausgegeben.

Im Bannen 38-54, 56727 Mayen

E-Mail:

poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de

Tel.: 02651-9605-0,

Fax: 06747-9523-680.

Beiträge

Dr. Alfred Schulz (as)

Dr. Christoph Otten (co)

Bankverbindung für freiwillige
Kostenbeiträge zur Erstellung und
Übertragung des Infobriefes: Konto:
18333 KSK Mayen (BLZ: 576 500 10)
Kennwort: „Kostenbeitrag Infobrief“.
Der nächste Infobrief erscheint
am Freitag, dem 15. August 2003.

hen Temperaturen besteht Gefahr des Verbrausens, Abtötung von Königinnen oder Auszug der Bienen aus den Kästen. Neben AS kann jetzt auch das Tymolpräparat Apiguard eingesetzt werden. Apiguard ist seit

Jetzt kein Perizin einsetzen!

Nicht eingesetzt werden kann jetzt und während der ganzen noch verbleibenden Zeit der Brutaufzucht Perizin! Das Mittel ausschließlich erst im Spätherbst/Winter (November/Dezember) einsetzen. Perizin eignet sich ausschließlich zum Einsatz an brutfreien Einheiten und wenn keine Tracht herrscht, bzw. keine Futterabnahme erfolgt. Fehlanwendung führt zwangsläufig zu Wirkverlusten und Rückstandsbildung in Futter und Wachs.

Beginn 2003 zugelassen, verschreibungspflichtig und daher nur beim Tierarzt erhältlich. Hinreichende Erfahrungen, ob das Präparat ausreichend wirksam ist stehen noch aus. Der Behandlungserfolg bedarf in jedem Falle strenger Kontrollen.

Warnmeldung

Aus Gegenden mit Kartoffelanbau melden Imker Tautrachtvorkommen. Der starke Befall von Kartoffelpflanzen mit Blattläusen führt zu Honigtauausscheidungen die von den Bienen besucht werden. Zur Bekämpfung der Blattläuse setzen Landwirte u.U. bienengefährliche Pflanzenschutz-

mittel ein (z.B. Tamaron). I.R. der Bienenschutzverordnung werden bislang Kartoffeln nicht als Trachtpflanzen angesehen; dies bezieht sich korrekterweise auf die Blüte. Bei Blattlausbefall bieten aber die Honigtauausscheidungen willkommene Trachtquellen. In Niedersachsen hat es nach Meldung des Celler Bieneninstituts bereits extreme Flugbienenverluste gegeben. Bei Bienenschäden ist umgehend Pflanzenmaterial und tote Bienen (je ca 100g) zu sichern, Schadmeldung zu erstatten (über Vereinsvorsitzende) und die Proben der Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen der BBA/Braunschweig einzusenden. Wir bitten alle betroffenen Imker sich beim Fachbereich Bienenkunde (Dr. Schulz Tel.: 02651 / 960522) zu melden (as).

In eigener Sache

Der letzte Infobrief wurden den Faxempfängern aufgrund einer technischen Störung zweimal zugesandt. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Vortragstermine

Bekämpfung der Varroatose

Teilnahme jeweils gebührenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Mainz-Bretzenheim/LPP

Mo 11. August 2003, 18:00 Uhr
Referent: Dr. Otten

Wershofen/Kreis Ahrweiler

Mi 13. August 2003, 19:00 Uhr
Referent: Dr. Otten

Hintertiefenbach/Kreis Birkenfeld

Sa 30. August 2003, 15:00 Uhr
Referent: Dr. Otten

Trier/Kolpinghaus

Mo 1. September 2003, 19:30 Uhr
Referent: Dr. Otten